

NACHRICHTEN

Zwei Unfälle an derselben Stelle

KERNs red. Innerhalb weniger Stunden ist es am Samstag auf der Stanserstrasse, ausgangs Acherwald, zu zwei Selbstunfällen gekommen. Kurz nach Mitternacht stürzte ein Töfffahrer und verletzte sich schwer. Am Morgen kam ein Autofahrer von der Strasse ab. Das Auto überschlug sich auf der Weisse. Der Mann verschwand in verwirrt Zustand im Wald. Mit Suchhunden konnte er gefunden und ins Spital gebracht werden. Bei beiden jungen Lenkern wurde eine Blutprobe wegen Verdachts auf Alkoholkonsum vorgenommen. Der Töfffahrer verfügte über keinen gültigen Fahrausweis. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden.

Rollerfahrer verunfallt

WOLFENSCHIESSEN red. Ein angetrunkenen Rollerfahrer hat in der Nacht auf Samstag einen Selbstunfall verursacht. Der Rollerfahrer war unerlaubterweise mit einem Beifahrer unterwegs. Lenker und Sozius wurden zur Kontrolle ins Spital gebracht. Der Fahrer hatte gemäss Polizei mehr als 1,3 Promille im Blut. Er musste den Ausweis abgeben.

AGENDA

Nidwalden, 31. August

STANS

Schieberjass mit zugelostem Partner, Restaurant Allmendhüsi, 20.00

AGENDA NUR ONLINE

Einträge für die Agenda unserer Zeitung sind nur über das Online-Portal möglich. Dieses erreichen Sie unter

www.obwaldnerzeitung.ch/agenda
www.nidwaldnerzeitung.ch/agenda

Das Portal steht für die Online-Agenda und die Agenda im APERO sowie in unserer Zeitung zur Verfügung. Sie können auch Bilder und Flyer hochladen. Bitte machen Sie Ihren Eintrag spätestens eine Woche vor dem Anlass, damit er rechtzeitig weiterverarbeitet werden kann. Eingaben per Mail und per Post können nicht berücksichtigt werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an agenda@luzernerzeitung.ch

Zwischen Verzweiflung und Schwärmerei

SARNEN Mit Streichquartetten von Mendelssohn und Schubert liessen Erstklassiker aus Bayern Romantik aufleben. Zwei ergreifende Tonsprachen.



Tatsächlich erstklassig: Das Streichquartett überzeugte in allen Belangen. Bild Romano Cuoz

ROMANO CUOZ redaktion@obwaldnerzeitung.ch
«Die romantischen Komponisten haben alle eigene Tonsprachen entwickelt, woran man sie erkennt», sagte der Musiker Josef Gnos zur Einführung in die «erstKlassik»-Matinée. Mit dieser Feststellung spielte er auf die Streichkonzerte der Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy und Franz Schubert an, die am Wochenende im Kloster Engelberg und im Sarner Gymnasium den abschliessenden Höhepunkt zum diesjährigen Festival «erstKlassik am Sarnersee» setzten. Zwei Solistinnen und ein Solist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und ein Cellist der Berliner Philharmoniker verstanden es wortwörtlich «erstklassig», die Tonsprachen von Mendelssohn und Schubert mit ihrem je eigenen Kolorit und ihrer eigenen Empfindung von Sehnsucht, Schwärmerei, Ausweglosigkeit und Hoffnung erklingen zu lassen. Was das Publikum in den beiden Werken zu hören bekam, war schlicht perfekt.

Lyrich und experimentierfreudig

Schon im Streichquartett Nr. 1 Es-Dur von Mendelssohn blitzen alle Qualitäten auf: Karin Löffler, Marije Greink (Violin), Nimrod Guez (Viola) und David Riniker (Violoncello) brillieren jede und jeder mit grossem Einzelkönnen. Sind alle «Erstklassiker». Doch ohne ihr sicht- und hörbares Zusammenspiel, das aufeinander ein- und zugehen, könnte ein Hörgenuss, wie sie ihn bieten, wohl nicht entstehen. Mendelssohns Es-Dur-Streichquartett ist 1829 in London entstanden. Es ist weitgehend von freundlichen, ja über Strecken geradezu lyrischen Tönen geprägt. Nach der eher sehnsüchtig schwärmerischen Einleitung kommt die Experimentierfreude des Komponisten – etwa in der bezaubernden, einem ländlichen Tanz gleichenden Canonetta oder

im feurigen Andante espressivo – zum Zuge. Mitten durch, aber eben auch eigenes musikalisches Gestalten sind Qualitätsmerkmale des Quartetts, die auch den unüblichen, da und dort eigenwillig nervösen und bisweilen geradezu schroffen Finalsatz – ein virtuosos Rondo – zum Hörgenuss werden lassen. «Das D-Moll-Quartett von Franz Schubert ist schon von seiner Länge her mit 40 Minuten ein Titan», erklärte Josef Gnos in seiner Einführung. Mit höchster Konzentration und Intensität werde hier Ausweglosigkeit, aufblühende Hoffnung, Verzweiflung und schlussendlich Trost dargestellt.

Besser kann man, was man beim Anhören des monumentalen Quartetts der Reihe nach empfindet, gar nicht sagen. Der Komposition liegt das Gedicht «Der Tod und das Mädchen» von Matthias Claudius zugrunde. Nahezu programmatisch erfährt man, wie sich das Mädchen gegen den Knochenmann wehren will. Und dann, wie der Tod vor dem schönen und zarten Gebilde nicht Halt macht. Allerdings gibt er sich als Freund zu erkennen. Als einer, in dessen Armen das Mädchen sanft schlafen soll. Wie die Musiker dieses Spannungsfeld zwischen Tod und Leben, Ausweglosigkeit und Hoffnung, Verzweiflung und Trost geradezu liebhafte zu zeichnen vermögen, ist eindrücklich.

Junger Mezzosopran als Highlight

BILANZ cuo. Präsidentin von «erstKlassik am Sarnersee» ist neu Elisabeth Melcher-Arquint (56) aus Greifensee. Die Konzertveranstalterin mit Sachsler Wurzeln zur heurigen Ausgabe: «Schwerpunkt war Gesang, der als Überthema in mehrere Programme eingriff.»

Mit der noch jungen Mezzosopranistin Ida Aldrian – sie stammt aus Österreich, studierte in Wien und ist kürzlich an der Oper in Nürnberg engagiert worden – habe man in Obwalden eine ganz einzigartige Sängerin präsentieren dürfen. «Die zwei Abende – einmal mit romantischen Liedern und einmal mit barocken Kantaten – waren Highlights», sagt Elisabeth Melcher. Auch mit dem Publikumsaufmarsch war Elisabeth Melcher durchaus zufrieden. Überdies treffe sie als Heimkehrerin an diesem Anlass immer auch wieder alte Freunde und Bekannte.

IMPRESSUM

Redaktion Neue Nidwaldner Zeitung/Neue Obwaldner Zeitung (145. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 32. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Redaktionsleiter: Markus von Rotz (mv), Oliver Mattmann (om), Stv. Redaktionsleiter: Adrian Venetz (ve) Leiter Büro Sarnen: Christoph Riedi (cr), Martin Uebelhart (mu), Philipp Unterschütz (up), red. Mitarbeiter: Matthias Piazza (mp).
Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch
Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bönhauser (Tb), Stv. Chefredaktor: Dominik Buhler (bu), Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts: Jérôme Martin (jm), Leiter regionale Ressorts/Reporterpool, Kanton: Lukas Nussbaumer (ln), Gruppe: Goodwill und Kultur: Arno Renggli (ar), Sport: Andreas Ineichen (ai), Leiter Gestaltung und Produktion: Sven Gallmei (sg), Visuellel Blattmacher, Co-Leiterin Newsdesk: Andree Getzmann (ag), Leiter Regionalteil Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi), Online: Robert Bachmann (rb).
Redaktion: Kari Kälin (ka), (Schweiz), Aleksandra Mladenovic (ma, Ausland), Wirtschaft: Hans-Peter Hoeren (ho), Stadt/Region: Robert Knobel (rk), Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (ln), Sport-Journal: René Leuz (le), Kultur/Dossier: Arno Renggli (ar), Piazza Hans Graber (hg), Apero/Agenda: Regina Grütter (gr), Foto/Bild: Lene Horn (lh).
Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Malihofstrasse 76, Luzern, Verleger: Erwin Badmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@zmediem.ch
Verlag: Jung Weber, Geschäftsleiter: Ueli Kaltenrieder, Lesemarkt, Edi Lindegger, Werbemarkt.

Adressen und Telefonnummern Neue Nidwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, Postfach 748, 6371 Sarnen.
Redaktion: Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@zmediem.ch
Abonnemente und Zustellendirekte: Telefon 041 610 50 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@zmediem.ch
Adressen und Telefonnummern Neue Obwaldner Zeitung: Brunigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen.
Redaktion: Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch
Abonnemente und Zustellendirekte: Telefon 041 661 02 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@zmediem.ch
Anzeigenverkauf: NZ Media Solutions AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Sarnen, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: anzeige@zmediem.ch, Für Tagesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.
Technische Herstellung: LZ Print/Neue Luzerner Zeitung AG, Malihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.
Abonnementpreis: 12 Monate für Fr. 441.–/6 Monate für Fr. 228.50, 12 Monate nur e-Paper für 368.– (inkl. MwSt).
Die vorgenannte getarnte Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Tischen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

ZUM GEDENKEN



Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände und Erinnerungen Stufen wären, würden wir hinaufsteigen und dich zurückholen.

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten

Bruno Barmettler-Christen

15. Mai 1964 bis 24. August 2015

Viel zu früh hat dein gutes Herz aufgehört zu schlagen. Wir danken dir für alles, was du für uns getan hast und vermisse dich sehr!

Silvia Barmettler-Christen mit Marco und Nico Geschwister, Verwandte, Freunde und Bekannte

Traueradresse: Silvia Barmettler-Christen, Dorfstrasse 14, 6374 Buochs

Abschiedsgottesdienst: Samstag, 5. September 2015 um 14:00 Uhr Pfarrkirche St. Martin, Buochs

Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir bitten keine dunkle Kleidung zu tragen.

Anstelle von Blumen berücksichtige man gerne die Stiftung WWF PC: 80-470-3, IBAN CH18 0900 0000 8000 0470 3

Giit als Leidzirkular

Jesus spricht: Fürchte dich nicht, glaube nur!

Markus 5, 36

STELLENANGEBOTE

Dallenwil ist eine familienfreundliche Wohngemeinde im Engelbergertal mit rund 1800 Einwohnern. 160 SchülerInnen und Schüler beleben das Dorf und werden in einer qualitätsbewussten Schule vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse unterrichtet. Das Schulsekretariat ist zentrale Drehscheibe für alle Beteiligten.



Nach 13-jähriger engagierter Tätigkeit verlässt die Schulsekretärin den Betrieb und wir suchen

eine kaufmännische Angestellte/einen kaufmännischen Angestellten Schulsekretariat

per 1. September 2015 oder nach Vereinbarung für ein Pensum von ca. 40% (Jahresarbeitszeit).

Sie arbeiten während der Unterrichtszeit an vier Tagen jeweils am Vormittag. Während der Schulferien ist eine reduzierte Anwesenheit möglich. Sie sind aber in der Lage, an einzelnen Abenden an den Sitzungen der Schulkommmission teilzunehmen.

Ihre Aufgaben:

- Organisation und Betreuung des Schulsekretariates
- Datenverwaltung
- Sicherstellung der administrativen Abläufe (u. a. Dokumentation, Materialbewirtschaftung, Raumbewirtschaftung, Archiv)
- Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrpersonen, der Schulkommmission und der Gemeindeverwaltung
- Triage von Anliegen der breiten Öffentlichkeit
- Betreuung der Homepage
- Vorbereitung von Sitzungen der Schulkommmission sowie Protokollführung
- Organisation von Anlässen

Sie bringen mit:

- Hohes Dienstleistungsverständnis, wertschätzenden Umgang mit Menschen
- Freude an einem lebhaften Umfeld mit Kindern und an schulischen Themen
- Fundierte kaufmännische Aus- und Weiterbildung
- Versiertheit in modernen Informations- und Kommunikationstechnologien
- Organisatorisches Geschick und Eigeninitiative
- Flexibilität bezüglich Arbeitsanfall und Arbeitszeiten
- Stilsichere Ausdrucksweise
- Selbständige, loyale und zuverlässige Arbeitsweise

Wir bieten:

- Überschaubares und flexibles Arbeitsfeld
- Konstruktive Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, der Schulleitung, der Schulkommmission und der Gemeindeverwaltung
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Hohen Gestaltungsbereich
- Jahresarbeitszeit, höhere Präsenz während der Schulzeit, weniger Präsenz in den Schulferien

Weitere Informationen über die Gemeinde und die Schule finden Sie unter www.dallenwil.ch Ausserdem erteilt Ihnen Schulleiter Martin Weissen, 041 628 02 37 oder schulleitung@schule-dallenwil.ch, ab 4. August 2015 gerne Auskunft.

Haben wir Sie für diese attraktive Aufgabe angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis 17. August 2015 an die Gemeindeverwaltung Dallenwil, Stettstrasse 1a, 6383 Dallenwil.